

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Soziales und Senioren  
Herrn Daniel Bauer-Dahm

Frau  
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 12.04.2021

**AN/0666/2021**

### Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	15.04.2021

### Ausbildung von Menschen mit Schwerbehinderung bei der Stadt Köln

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren zu setzen.

Es beginnen immer mehr Menschen mit einer Schwerbehinderung eine Ausbildung oder ein Studium bei der Stadt Köln. Die Stadt Köln bemüht sich, für diese Menschen Barrieren abzubauen, damit sie die Chance auf eine Ausbildung haben. Dennoch scheitern junge beeinträchtigte Menschen an den Anforderungen einer Lehre und brechen die Ausbildung ab. Besonders in der momentan schwierigen Pandemiezeit, ist es noch herausfordernder für junge schwerbehinderte Menschen eine Ausbildung abzuschließen. Deshalb fragen wir:

1. Warum scheitern Auszubildende mit einer Beeinträchtigung in der Ausbildung?
2. Warum finden Abbrüche statt und was passiert anschließend mit diesen Menschen?
3. Wie kann dem entgegengewirkt werden?
4. Wie kann man die jungen Auszubildenden unterstützen, Alternativen für sich zu entdecken, bzw. geschieht dies bereits?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

Katja Hoyer  
sozialpolitische Sprecherin

